

Unterrichtseinheit: „Freiheit – Regeln – Gewissen“

Arbeitsmaterial Block 2: Zeitraum: 20.04.-03.05. (für Kalenderwochen 17 und 18)

→Folgende Arbeitsaufgaben sind zu erledigen:

1. Vervollständige die Arbeiten und Hefteinträge zu unserem Gliederungspunkt

3. B) Weitere Gewissenskonflikte!

Aufgabe: Übertrage den Text aus dem grün eingefärbten Kästchen (Kursbuch, S. 69) unter die von dir bereits angelegte Tabelle (vgl. Arbeitsaufträge vom letzten Mal ...) und rahme den Text „als Merksatz“ ein.
→Erledige anschließend die Arbeitsaufträge zum 4. Gliederungspunkt unserer Unterrichtseinheit!

2. Notiere die nächste Überschrift auf ein neues Blatt: **4. Um Gottes willen – was soll ich tun?**

A) Die zehn Gebote

3. Verschaffe dir zunächst einen **Überblick** über diesen neuen Gliederungspunkt, indem du dir im Kursbuch S. 70/71 die Texte durchliest und die Bilder anschaust.
4. Erstelle eine Tabelle mit drei Spalten (vgl. zur Einteilung **Vorlage M9**) und übertrage zunächst die **zehn Gebote** nacheinander in die **linke Spalte** und ordne den Geboten anschließend jeweils den richtigen **„Übersetzungssatz der Siebtklässler“** (vgl. S. 70) zu (→mittlere Spalte).

Tipp: Beginne mit dem Satz, bei dem du dich am Sichersten fühlst (.... ebenso mit Bildern vgl. Aufgabe 5)!

5. Ordne den Geboten und den Übersetzungssätzen **das passende Bild** von S. 70 zu, indem du jeweils den entsprechenden **Kleinbuchstaben** in die **rechte Spalte** der Tabelle notierst.
6. Notiere die nächste Überschrift in dein Heft!
B) Das wichtigste Gebot
7. Übertrage die Antwort Jesu, zur Frage, welches das wichtigste Gebot sei (vgl. S. 71), in dein Heft und rahme sie ein.
8. Notiere den folgenden Lückentext unter die Antwort Jesu und ergänze die Lücken (farbig)!

„Diese zwei Gebote nennt man auch das _____ der _____.“

9. Übertrage dann das grün unterlegte Merkkästchen von Seite 70 in dein Heft unter das wichtigste Gebot.
10. Ergänze die neuen Überschriften für Punkt 4 auch in unserer Gliederung!
11. Versuche dir die **10 Gebote einzuprägen** (Kurzform, sinngemäß .../... nicht auswendig lernen ...)!

Wer darüber hinaus noch Lust hat, kann sich die beiden Folgeseiten zur Unterrichtseinheit (S. 72-73) mit Geschichten zum Thema „schuldig sein“ schon einmal vorbereitend anschauen (freiwillig ...).

Viel Erfolg! ;)

Für Rückfragen bin ich unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse erreichbar. Für diejenigen, die ihr Buch in der Schule vergessen haben oder krank waren, habe ich die entsprechenden Kursbuchseiten hinten angehängt.

4. Um Gottes willen – was soll ich tun?

A) Die zehn Gebote

Gebot:	„Übersetzungssatz der Siebtklässler“:	Bild:
1.	Man soll sein Herz nicht an Dinge hängen wie viel Geld, Super-Autos oder Markenklamotten. Man soll sich überlegen, was im Leben wirklich wichtig ist.	
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.		f
3.	Man soll sich sonntags auch mal ausruhen ...	
4.		
5.	Man soll keine unnötigen Tierversuche machen....	
6.		
7.		
8.		
9./10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel, noch alles, was dein Nächster hat.		

Um Gottes willen – was soll ich tun?

Die Zehn Gebote

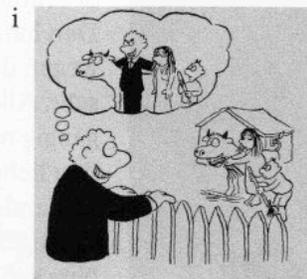
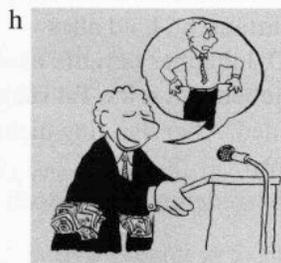
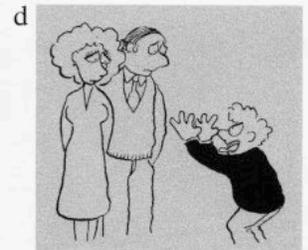
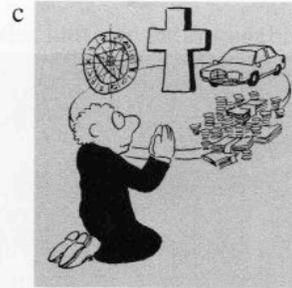
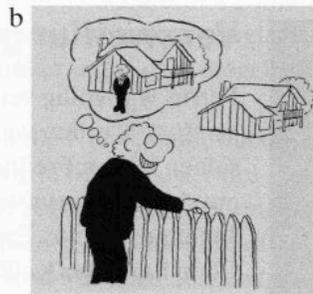
- 1. Gebot: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.**
- 2. Gebot: Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.**
- 3. Gebot: Du sollst den Feiertag heiligen.**

- 4. Gebot: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.**
- 5. Gebot: Du sollst nicht töten.**
- 6. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen.**
- 7. Gebot: Du sollst nicht stehlen.**
- 8. Gebot: Du sollst kein falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten.**
- 9./10. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel, noch alles, was dein Nächster hat.**

Beim Zusammenleben der Menschen kommt es immer wieder zu Konflikten, sobald einer die Freiheit des anderen verletzt. Gäbe es keine Gebote oder Gesetze, würde der Schwächere immer verlieren und der Stärkere immer gewinnen. Deshalb sind Gesetze und Gebote notwendig zum Schutz des anderen und zum Schutz der eigenen Person.

Die Zehn Gebote wollen ein Leben in Freiheit schützen. Sie sind Richtschnur für das Verhältnis zwischen Gott und Menschen (Gebote 1–3) und der Menschen untereinander (Gebot 4–10).

1. Lest die Zehn Gebote. Welches haltet ihr für das wichtigste?
2. Schüler einer 7. Klasse haben sich überlegt, was die einzelnen Gebote heute bedeuten könnten. Ordnet die „Übersetzungen“ den einzelnen Geboten zu und findet für jedes Gebot einen eigenen „Übersetzungs-Satz“.
 - Man soll sein Herz nicht an Dinge hängen wie viel Geld, Super-Autos oder Marken-Klamotten. Man soll sich überlegen, was wirklich in seinem Leben wichtig ist.
 - Man soll nicht immer sagen: „Ach Gott, ach Gott!“ oder so ähnliches.
 - Man soll sich sonntags auch mal ausruhen. Dann hat man auch Zeit, sich einmal Gedanken über Gott zu machen. Man hat dann auch Zeit, um was mit der Familie oder mit Freunden zu machen.
 - Man soll vor seinen Eltern Respekt haben.
 - Man soll keine unnötigen Tierversuche machen. Man kann auch mit Worten töten. Das soll man auch nicht machen.
 - Man soll seinem Partner oder seiner Partnerin nicht weh tun und treu bleiben.
 - Man soll nicht einem anderen etwas wegnehmen.
 - Du sollst nicht lügen. Du sollst über andere nichts Böses sagen.
 - Man soll nicht auf andere neidisch sein.



1. Tiki Küstenmacher hat die einzelnen Gebote als Comicszenen gezeichnet. Ordnet die Szenen den einzelnen Geboten zu. Was könnte sich Küstenmacher bei seinen Zeichnungen jeweils gedacht haben?

Das wichtigste Gebot

Jesus wurde einmal gefragt, welches das wichtigste Gebot sei. Jesus überlegte einen Moment und antwortete dann: „Es gibt zwei Gebote, die sind die allerwichtigsten. Das erste ist: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit allen Kräften. Und das zweite, das ist genauso wichtig: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

 nach Matthäus 22, 35–39

2. Diese zwei Gebote nennt man auch das Doppelgebot der Liebe. Dieses Doppelgebot der Liebe steht über den Zehn Geboten. Schreibt das Doppelgebot in euer Heft und ordnet den beiden Geboten die Zehn Gebote im Einzelnen zu.
3. Auf den Seiten 68–69 sind verschiedene Konfliktsituationen geschildert. Welche Lösungsmöglichkeiten ergeben sich jeweils aufgrund der biblischen Orientierungshilfen?